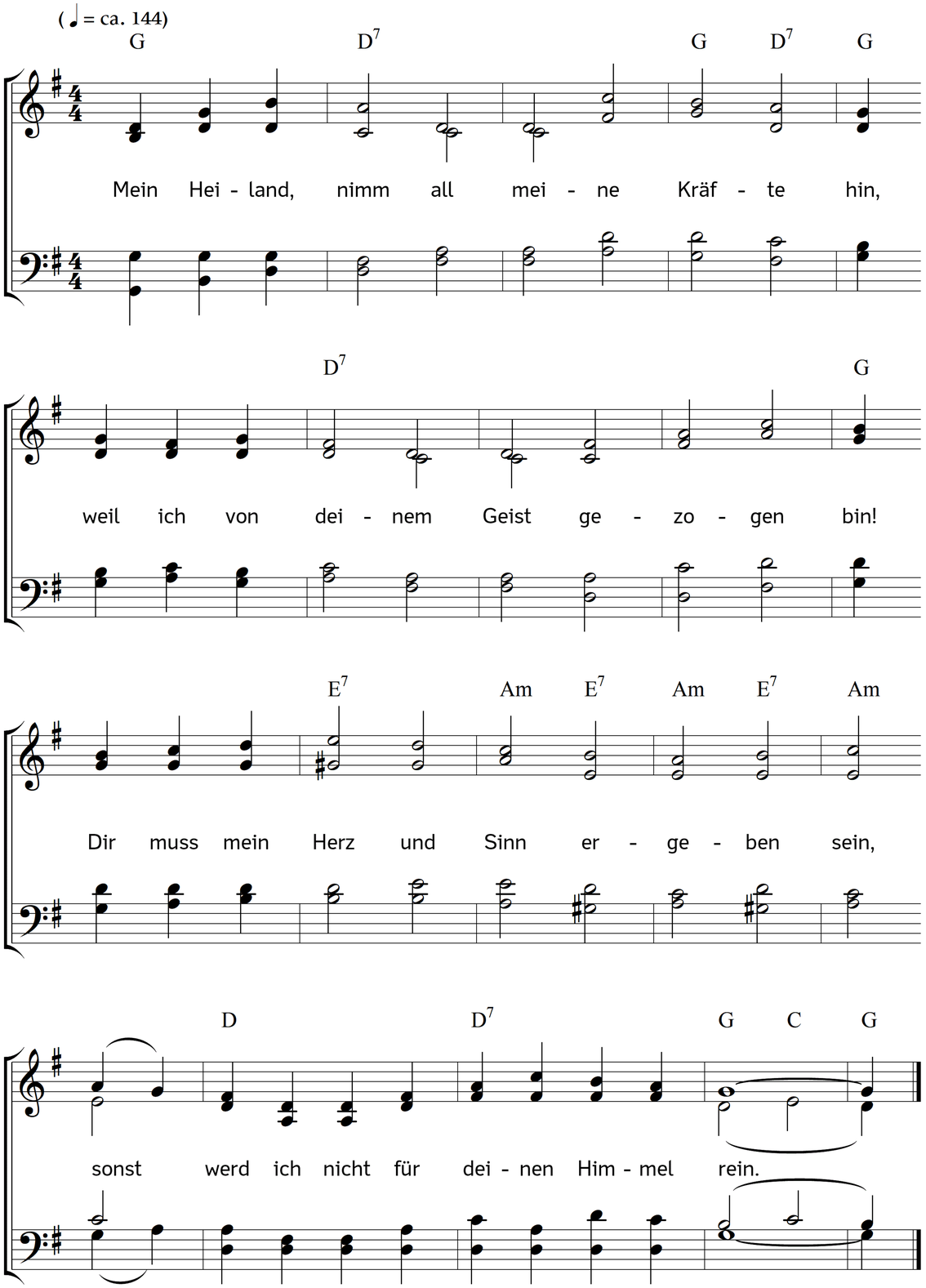
Mein Heiland, nimm all meine Kräfte hin



2. Lass wachsen in der neuen Kreatur
mein ganz Gemüt zur göttlichen Natur,
die nichts vom alten Sündentand der Welt,
nein, dich allein mit zarter Liebe hält!

3. Ich opfre, Herr, zu diesem Werk dir auf
den Sinn, das Herz und den Gedankenlauf.
O gib mir ungeteilte Liebeskraft
für alles Neue, was dein Geist mir schafft!

4. Die Seele kann vom Denken niemals ruhn,
ihr Wille hat mit Etwas stets zu tun;
drum soll er stets mit ungeteiltem Mut
einsenken sich in dich, du höchstes Gut!

5. O wurzle tief, du neues Leben, ein,
und lass dein Wachstum nie gehindert sein!
Der neue Mensch lebt von der Liebe nur,
wenn er, o Jesus, nachgeht deiner Spur.

6. Dann wird geheim dein Reichtum ihm vertraut,
dann wird er still zum Tempel auferbaut,
darin der Schöpfer sein Geschöpf umfäht,
und sich verklärt mit Huld und Majestät.

7. Da bieten sich die Lebensfrüchte dar,
da wird der Geist des ewgen Guts gewahr;
je mehr er gibt, je mehr wird ihm geschenkt,
und all sein Trieb wird himmelwärts gelenkt.

8. Zieh uns nach dir, o Herr der Herrlichkeit!
sieh, unsre Seelen stehen dir bereit.
Nimm jeden neuen Lebenskeim in Schutz,
dass er bewahrt sei vor des Argen Trutz!

9. Schließ auf uns deines Jesusnamens Grund,
wo ewges Ja ausgeht vom ewgen Bund!
Du offne Lieb, uneingeschränkte Treu,
mach dein Versprechen jeden Tag uns neu!

10. Schaff alles in uns neu, du Lebenswort!
Halt offen die einmal gesprengte Pfort'
Jerusalems, dass die erkaufte Zahl
in jenen Mauern halt dein Abendmahl!

11. Dringt nicht der Ruf aus deinem Tempel vor:
"Ich komme bald! o halt dein Herz empor!
Bewahr dein Kleid samt Herz und Sinnen rein,
und eil unendlich in mein Herz hinein!"

12. Ja, komm, Herr Jesus, nimm in uns stets zu,
und lass uns sonst in keinen Dingen Ruh!
Zieh uns nach dir, so laufen wir mit dir,
und stehn einst dort in unbefleckter Zier!

Text: Gottfried Arnold. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1720/